



Christopher Mies und Ricardo Feller im Land Audi R8 LMS, hier vor Luca Stolz im Toksport-WRT Mercedes-AMG GT3, sicherten sich mit einem Sieg und Rang 10 den Titel in der Internationalen Deutschen GT-Meisterschaft.
Foto: byJogi/Muhr

Land-Motorsport triumphiert in der Eifel

NÜRBURGRING Niederdreisbacher Audi-Team gewinnt gleich drei Titel in der Internationalen Deutschen GT-Meisterschaft

Brachbacher Luca Stolz fällt nach einer Strafe für Partner Maro Engel noch auf Rang 3 zurück.

simon ■ Riesiger Jubel beim Niederdreisbacher Motorsport Team von Montaplast by Land-Motorsport. Die Titelentscheidung im ADAC GT Masters ist gefallen, die Mannschaft um Wolfgang und Christian Land feiert mit den Fahrern Ricardo Feller (Schweiz) und Christopher Mies (Düsseldorf) ihren zweiten Titel in der GT3-Serie in Deutschland.

Drei Teams durften sich vor den Finalrennen 13 und 14 auf dem 3,6 Kilometer langen Grand-Prix Kurs des Nürburgrings noch reale Hoffnungen auf den Titel in der Deutschen GT-Meisterschaft machen. An der Spitze die als Tabellenführer in die Eifel gereiste Westerwälder Equipe, die mit ihrem Audi R8 LMS mit der Startnummer 29 gerade einmal 4 Punkte (165) mehr mit zum Finale brachte als Luca Stolz (Brachbach) und Maro Engel (Monaco) im Toksport-WRT Mercedes-AMG GT3 (161). Schon etwas abgeschlagen aber nicht zu unterschätzen, Michael Ammermüller (Pocking) und Mathieu Jaminet (Frankreich) im Porsche 911 GT3 R, die 148 Zähler auf ihrem Konto gesammelt hatten. Bei noch 56 zu vergebenden Punkten war also für Hochspannung gesorgt.

TSV Steinbach siegt nach Schockmoment

pm **Baunatal.** Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat die „Dämonen der Vergangenheit“ besiegt und das Viertelfinale des Hessenpokals erreicht. Beim klassentiefen Hessenligisten KSV Baunatal, dem der TSV vor gut drei Jahren schon einmal im Achtelfinale unterlegen war, setzte sich die Mannschaft von Trainer Adrian Alipour verdient mit 2:1 (1:1) durch.

Vor etwa 100 Zuschauern begann die Partie allerdings mit einem Schockmoment, denn gleich den ersten Konter der Hausherren vollendete Hüseyin Cakmak zur Führung (9.). Der Favorit zeigte sich jedoch nur kurz geschockt und glich durch Enis Bytyqi (11./Handelfmeter) postwendend aus. Nach zahlreichen vergebenen Chancen erzielte schließlich erneut Bytyqi den Siegtreffer (73.).

FUSSBALL AKTUELL

Kreis Olpe

► **B-Kreisliga Olpe:** SV Rahrachtal - TV Rönkhausen 3:0.

AK: Jugend-Fußball

► **A-Junioren-Bezirksliga Rheinland 1:** JSG Ahrbach - JSG Herschbach 3:0.

Hessen-Fußball

► **Hessen-Pokal der Männer: Achtelfinale:** KSV Baunatal - TSV Steinbach Haiger 1:2.

Für den ersten Renndurchgang stellten der junge Schweizer Ricardo Feller im Land-Audi und Luca Stolz im Mercedes-AMG ihre Flitzer in die erste Startreihe auf die Positionen 1 und 2. Vom Start weg ließ der Schweizer im Audi keine Zweifel darüber aufkommen, wer den Sieg in diesem Rennen davortragen würde und zog an der Spitze des 26 Fahrzeuge starken Feldes auf und davon. Auch Partner Christopher Mies hatte keine Mühe, mit einem eindrucksvollen Stint einen Start-Ziel-Sieg einzufahren und eine Vorentscheidung im Kampf um den Titel zugunsten der Mannschaft aus Niederdreisbach zu fällen. Zudem zeigten die direkten Kontrahenten mit Luca Stolz und Maro Engel Nerven und konnten ihren Mercedes-AMG nur auf Position 4 über die Ziellinie bringen. Der Punktstand nach dem vorletzten Saisonrennen sprach mit 17 Punkten Vorsprung für die Land-Mannschaft und den Audi mit der Nummer 29 vor Stolz und Engel. Der Rückstand von Ammermüller/Jaminet betrug dort 25 Zähler.

Der Rennsonntag musste also die Entscheidung bringen. Mies stellte seinen Au-

di im Qualifying auf Rang 4. Engel im Mercedes erreichte Position 7. Ammermüller im Porsche ging von Position 2 aus der ersten Reihe ins Entscheidungsrennen. Nach einem turbulenten Start mit mehreren Kollisionen und einem etwas schwereren Unfall folgte eine Rennunterbrechung mit der der roten Flagge.

Nach einer längeren Unterbrechung und dem Re-Start wurde das Rennen auf 75 Prozent Distanz gekürzt. Dabei platzen die Meisterschaftsträume für Luca Stolz und Maro Engel nach einer Durchfahrtsstrafe für einen vermeidbaren Feindkontakt. Das Mercedes-Duo fiel ans Ende des Feldes zurück und gab schließlich aussichtslos und punktlos auf. Durch dieses Ergebnis rutsche die Mercedes-Mannschaft sogar noch auf Rang 3 in der Gesamtwertung zurück.

Das Land-Duo Christopher Mies und Ricardo Feller konnte das Rennen daraufhin defensiver gestalten, reichte doch ein 14. Rang bei einem Sieg von Ammermüller/Jaminet, die mittlerweile die Führung übernommen hatten, aus, um den Titel zu sichern. Mit kontrollierter Fahrweise erle-

digte das Audi-Duo diese Vorgabe souverän: Mit Rang 10 holten sich Feller und Mies nicht nur die Fahrermeisterschaft, sondern der Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport auch den zweiten Team-Titel in der Liga der Supersportwagen. Der junge Schweizer holte sich zudem auch den Titel in der Juniorenwertung.

„Es ist schwer, dieses Wochenende in Worte zu fassen“, sagte ein überglücklicher Christian Land. „Ich bin unfassbar stolz auf die gesamte Crew. Wir waren ein eingeschworenes Team, das das ganze Jahr an einem Strang gezogen hat. Was uns heute zum zweiten Mal gelungen ist, ist unglaublich. Danke an alle Beteiligten, die das möglich gemacht haben.“

Auch Wolfgang Land zeigte sich vom Erfolg und vor allen Dingen dem zweiten Sieg in der Teamwertung beeindruckt: „Dieser Erfolg unterstreicht die unglaubliche Mannschaftsleistung“, sagte er. „Jeder einzelne unserer Crew – vom Catering-Personal über unsere Mechaniker und Ingenieure bis hin zu unseren Partnern – hat einen großen Anteil daran. Dafür möchte ich meinen tiefsten Dank aussprechen.“

Das zweite Team von Land-Motorsport, Christopher Haase (Kulmbach) und Sandro-Luca Trefz (Wüstenroth), hatte auch an diesem Wochenende Pech. Am Samstag kämpften die Audi-Piloten im hinteren Mittelfeld und landete auf Position 20. Im Sonntagslauf verpasste das Land-Duo mit Rang 16 die Punkteränge knapp.

„Ich bin unfassbar stolz auf die gesamte Crew. Wir waren ein eingeschworenes Team, das das ganze Jahr an einem Strang gezogen hat.“

Christian Land
Team-Manager von Land-Motorsport

„Großer Bahnhof“ für Lilian Weiken

Judo-Vereinigung Siegerland bereitet der Ju-Jitsu-Weltmeisterin einen würdigen Empfang



Ein toller Empfang für die Weltmeisterin im Ju Jitsu: Lilian Weiken, im Vordergrund mit ihren Heimtrainern Andreas und Dieter Kuhl, nahm die zahlreichen Glückwünsche „ihrer“ Judo-Vereinigung Siegerland sichtlich gerührt entgegen.
Foto: Frank Kruppa

krup **Siegen.** „Großer Bahnhof“ für Lilian Weiken! Die Judo-Vereinigung Siegerland (JVS) bereitete ihrer frisch gebackenen Ju-Jitsu-Weltmeisterin, die am Freitag in Abu Dhabi den Titel in der Klasse bis 63 kg gewonnen hatte, am gestrigen Dienstagabend in der JVS-Heimat im Sieghütter Hauptweg einen würdigen Empfang. „Ich empfinde riesige Dankbarkeit

gegenüber meinen Heimtrainern Andreas und Dieter Kuhl sowie Coach Jörn Meiners und meiner Physiopraxis Aktimed mit der konstanten Betreuung“, sagte die 28-jährige Siegerin. „Ich wollte diesmal einfach wissen, wie weit ich komme – und es hat geklappt“, freute sich „Lili“ Weiken, die 2019 an gleicher Stätte Vizeweltmeisterin geworden war. Die zahlreichen Gratulatio-

nen nahm die bescheidene Weltmeisterin spürbar gerührt entgegen. Besonders schöne „Zugabe“ zum Turnier in den Vereinigten Arabischen Emiraten: Durch ihren WM-Titel dürfte „Lili“ Weiken nun allerbeste Chancen haben, für die World Games, die Weltspiele der nicht olympischen Sportarten, im Juli 2022 in Birmingham/USA nominiert zu werden.

AH-FUSSBALL

Ü-50-Kreispokal Siegen-Wittgenstein, 1. Runde

TuS Eisern - FC Eisernfeld kpl. für Eisern TSV Weifstal - Edertal/Aue-W./B. (Wertung) 0:2 SG Salchendorf/D. - SG Obersdorf/R./A./Fl. 2:4

BLICK INS LAND

Michel machte das Dutzend voll

► **2. Fußball-Bundesliga:** Er trifft und trifft: Mit seinem Tor zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung beim 2:1-Sieg gegen den FC Ingolstadt machte Sven Michel in dieser Saison das Dutzend voll. Der Torjäger des SC Paderborn übernahm damit zugleich die alleinige Führung in der Torschützenliste der 2. Bundesliga. Der 31-Jährige erzielte damit fast die Hälfte aller SCP-Tore (28) und war mit 16 Scorer-Punkten an mehr als jedem zweiten Treffer der Ostwestfalen beteiligt. Das Feldspieler-Ranking im Fachmagazin „Kicker“ führt der Alchener mit der Durchschnittsnote 2,35 weiterhin an. Gegen die „Schanzer“ verdiente der Stürmer sich die Note 2,5 und die erneute Berufung in die „Elf des Tages“.

Schuhen für Terodde unbezwingbar

► **2. Fußball-Bundesliga:** Nicht nur für Sven Michel läuft es in der zweithöchsten deutschen Liga, sondern auch für Marcel Schuhen und seinen SV Darmstadt 98, der aus den letzten fünf Spielen 13 Punkte holte und in der Tabelle vom 16. Platz (2. Spieltag) auf den 4. Rang nach vorne marschiert. Jüngster Höhepunkt des Höhenflugs der „Lilien“ war der 4:2-Sieg, auf Schalke. Nachdem der Brachbacher Torhüter in der ersten Halbzeit überraschend wenig zu tun hatte, nutzte er Mitte der zweiten Hälfte mehrfach die Gelegenheit, sich auszuzeichnen, unter anderem auch gegen Schalkes Offensiv-Star Simon Terodde, der ohne Torerfolg blieb. Zur Belohnung gab es vom „Kicker“ die Note 2,5.

Mockenhaupt flankt, Goppel trifft

► **3. Fußball-Liga:** Der SV Wehen Wiesbaden musste sich gegen den FSV Zwickau mit einem 2:2 begnügen und verpasste dadurch den Sprung auf den 3. Tabellenplatz. Sascha Mockenhaupt bereitete in der 55. Minute das zwischenzeitliche 2:1 vor. Der aus Friedewald stammende Innenverteidiger (Kicker-Note: 3,0) setzte sich auf der rechten Seite gegen zwei Zwickauer durch, die anschließende Flanke verwertete Thijsen Goppel. Nachdem Mike Kranich und Nils Döring, die Hessen am Sonntag noch als Interimstrainer geführt hatten, stellten die Wiesbadener Markus Kauczinski als neuen Coach vor.

Schnorrenberg total enttäuscht

► **3. Fußball-Liga:** Der Hallesche FC blamierte sich beim Tabellenletzten TSV Havelse und verpasste es durch die überraschende 1:2-Niederlage, sich in der Tabelle oben festzusetzen. Entsprechend bedient war der Siegerländer Florian Schnorrenberg: „Alles in allem war es heute keine gute Leistung von uns. Wir hatten zwar unsere Chancen, aber ich will nichts schönreden, weil ich total enttäuscht bin, wie wir heute gespielt haben“, sagte der HFC-Coach.

Polster zur Abstiegszone schmilzt

► **Niederländische Eredivisie:** Heracles Almelo musste sich mit dem Herkendorfer Marco Renté in der Abwehr bei Twente Enschede durch ein Gegentor in der 5. Minute mit 0:1 geschlagen geben. Das Team von Trainer Frank Wormuth rutschte in der Tabelle auf den 14. Platz ab und hat jetzt nur noch einen Punkt Vorsprung zur Abstiegszone.

LASK reicht „Rote Laterne“ weiter

► **Österreichische Fußball-Bundesliga:** Aufatmen beim Linzer ASK: Den Oberösterreichern ist mit einem 3:0-Erfolg gegen die WSG Tirol der erhoffte Befreiungsschlag gelungen. Die Linzer, für die der Wilnsdorfer Jan Boller (Kicker-Note 3,0) wieder als Innenverteidiger auflief, reichten die „Rote Laterne“ damit an ihre Gäste weiter. Drei Tage zuvor hatte sich der LASK – allerdings ohne den gelbgesperrten Boller – durch einen 2:0-Sieg gegen den armenischen Meister FC Alashkert Martuni vorzeitig für die K.o.-Phase der europäischen Conference-League qualifiziert.

Stockschläder bleibt biss

► **Handball-Frauen-Nationalmannschaft:** Johanna Stockschläder musste beim 28:27-Sieg der deutschen Handball-Frauen gegen den Olympiazweiten Russland überwiegend mit der Zuschauerrolle vorlieb nehmen. Die Gernsdorferin tat sich nach zuletzt sehr guten Länderspielen bei ihren kurzen Einsatzzeiten diesmal recht schwer, hatte mehrere Fehlwürfe und blieb ohne Torerfolg. rege